

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Zimmerbuchungen

1. Die Buchung kommt durch die Auftragsbestätigung des Landgasthofes mit dem Kunden (einheitliche Bezeichnung für: Besteller, Veranstalter, Gast, usw.) zustande. Nur diese Geschäftsbedingungen sind Vertragsbestandteil; etwaige Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt; sie gelten für sämtliche Leistungen des Landgasthofes, insbesondere für die Überlassung von Gästezimmern, Konferenz- bzw. Banketträumen und anderen Räumlichkeiten des Landgasthofes (nachfolgend umfassend Leistungserbringung).
2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 14:00 Uhr zur Verfügung, sie können am Anreisetag bis 22:00 Uhr bezogen werden, danach besteht kein Anspruch auf Übernachtung. Sie müssen am Abreisetag spätestens um 11:00 Uhr geräumt sein. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Zimmer und Räumlichkeiten.
3. Für Beschädigung oder Verlust an Einrichtung oder Inventar, die während des Aufenthaltes verursacht werden haftet der Kunde, ohne dass es eines Nachweises des Verschuldens durch den Landgasthof bedarf.
4. Für gebuchte Leistungen bzw. angemietete Zimmer ist das vereinbarte Entgelt auch dann zu zahlen, wenn die Buchung später vom Kunden storniert wird oder der Kunde nicht erscheint (§552 BGB).
5. Im Falle höherer Gewalt (Brand, Streik o.ä.) oder sonstiger vom Landgasthof nicht zu vertretender Hinderungsgründe, z. B. plötzlich auftretende Schäden am Inventar des Landgasthofes und andere beeinträchtigende Umstände (z.B. Rufgefährdung), insbesondere solcher außerhalb des Einflusses des Landgasthofes, behält sich der Landgasthof das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, ohne, dass dem Kunden ein Anspruch, z.B. auf Schadensersatz zusteht.
6. Bei längeren Aufenthalten / Übernachtungen behält sich der Landgasthof vor, einen Abschlag zu fordern oder eine tägliche Abrechnung vorzunehmen. Bei Zahlungsverzug von mehr als 3 Tagen ist der Landgasthof zur Aufhebung des Vertrages und Schließung der Zimmer berechtigt. Sofern sich noch Gegenstände der Gäste in den Zimmern befinden, werden diese in einem geschlossenen Aufbewahrungsraum gelagert.
7. Die Rechnung ist fällig am Tag der Anreise und zahlbar in bar oder mit EC-Karte oder bei Rechnungsstellung per Überweisung innerhalb von 7 Kalendertagen ab Zustellung der Rechnung. Zusätzlich erbrachte Leistungen (Verpflegung) werden dem Kunden in Rechnung gestellt.
8. Zurückgebliebene Sachen des Kunden werden nur auf Anfrage, Risiko und Kosten des Kunden nachgesandt.
9. Stornierungen sind per E-Mail an die E-Mail-Adresse info@landgasthof-soergel.de zu richten.
10. Abweichende Vereinbarungen oder Nebenreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
11. Falls eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einer zwingenden gesetzlichen Bestimmung widerspricht, so gilt anstelle dieser Bestimmung jene gesetzlich zulässige Regelung, die dem ursprünglichen Parteiwillen am nächsten kommt. Die Parteien werden die unwirksamen Bestimmungen unverzüglich durch wirksame ersetzen, die den unwirksamen in ihrem Sinngehalt möglichst nachkommen
12. Die Vereinbarung untersteht deutschem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten, welche sich im Zusammenhang mit der Vereinbarung und der Tätigkeit des Landgasthofes ergeben, ist Hersbruck.